

Pressemitteilung

Familienministerin Schwesig zeichnet Frankfurter Sparkasse mit Zertifikat zum audit beruf und familie aus

Frankfurt, 23. Juni 2016

Die Frankfurter Sparkasse ist heute in Berlin für ihre strategisch angelegte familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik mit dem Zertifikat zu dem von der berufundfamilie Service GmbH angebotenen audit berufundfamilie ausgezeichnet worden. Das Zertifikat nahmen Robert Restani, Vorstandsvorsitzender der Frankfurter Sparkasse, und Manuela Strehlow, Koordinatorin des audits berufundfamilie in der Frankfurter Sparkasse, von Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig und John-Philip Hammersen, Geschäftsführer der Gemeinnützigen Hertie Stiftung, entgegen. Insgesamt erhielten 297 Arbeitgeber – 163 Unternehmen, 110 Institutionen und 24 Hochschulen – die Auszeichnung.

Voraussetzung für das drei Jahre gültige Zertifikat ist die erfolgreiche Durchführung des audit berufundfamilie, das als Managementinstrument der nachhaltigen Verbesserung einer familien- und lebensphasenbewussten Personalpolitik dient.

Robert Restani betont: „Das Zertifikat belegt nicht nur das Engagement der Frankfurter Sparkasse, eine Personalpolitik zu etablieren, welche die Bedürfnisse aller Generationen nach Möglichkeit berücksichtigt. Sondern es zeigt auch, dass wir uns an verändernde Rahmenbedingungen anpassen können. Diese Flexibilität ist zentral für die Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens. Wir freuen uns, dass wir die Zertifizierung erneut erfolgreich durchlaufen haben.“

Die Frankfurter Sparkasse zählt zu den 86 Arbeitgebern, die das etwa drei Monate dauernde Verfahren zum audit berufundfamilie bzw. audit familiengerechte hochschule bereits zum dritten Mal erfolgreich durchlaufen haben.

Mehr als 1.800 Beschäftigte können bei der Frankfurter Sparkasse von den familienbewussten Maßnahmen profitieren. Das Angebot umfasst zum Beispiel flexible Arbeitszeitregelungen und Telearbeit sowie eine lebensphasenorientierte Personalentwicklung. Hinzu kommt ein zeitgemäßes Führungsverständnis, welches durch Seminare gefördert wird. Außerdem führt das Sozialreferat der Frankfurter Sparkasse Gesundheitstage durch und unterstützt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit pflegebedürftigen Angehörigen.

Seite 2 von 2
Frankfurt, 23. Juni 2016

In der aktuellen Re-Auditierungsphase möchte die Frankfurter Sparkasse bis 2018 den eingeschlagenen Kurs bei der Telearbeit und beim Gesundheitsmanagement konsequent fortsetzen. Außerdem sollen innovative Lernformen für Beschäftigte aller Altersgruppen konzipiert werden. Robert Restani: „Am wichtigen Thema Beruf und Familie werden wir auch in Zukunft dranbleiben.“

Für weitere Informationen oder Fragen:

Julia Droege
Pressereferentin
Neue Mainzer Straße 47–53
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 2641-2568
julia.droege@frankfurter-sparkasse.de